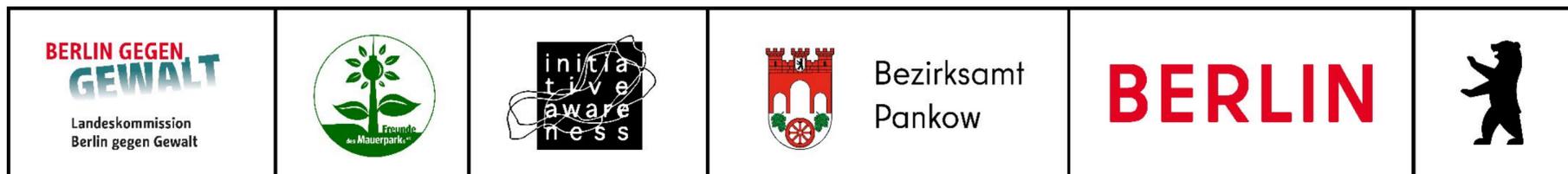
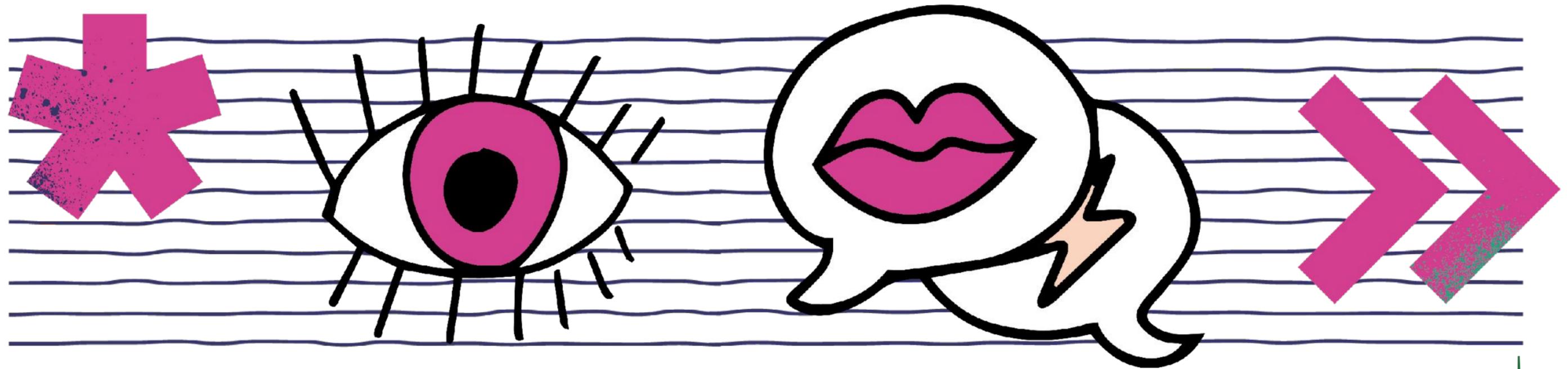


Pilotprojekt Mauerpark Awareness



Ausgangslage im Mauerpark

MENÜ

TAGESSPIEGEL

ABO



© Lars von Törne

**Raub, Körperverletzung,
Helikoptereinsätze** Senat bestätigt
Anstieg der Straftaten im Berliner
Mauerpark

Schon immer war der Mauerpark ein beliebter Ort zum Feiern.

Die Corona-Pandemie verstärkte diesen Nutzungsdruck stark.

Spontane Partys wurden immer größer, zogen z.T. hunderte, meist junge Menschen an, die ausgelassen feierten.

Zunehmend kam es zu Lärm-Beschwerden von Anwohnenden, allerdings auch zu schwerer Kriminalität im Mauerpark.

Die Freunde des Mauerparks gründeten als Reaktion darauf 2022 die Arbeitsgruppe „AG Prävention“.

In dieser Arbeitsgruppe entstand die Idee, ein Pilotprojekt „Awareness“ zu initiieren.



Mauerpark AG Prävention

Die AG Prävention trifft sich regelmäßig online, meist 1x pro Monat.

Die Themen sind genau wie der Park vielfältig, der Fokus liegt auf Prävention.

regelmäßig Teilnehmende:

- Bezirksamt Pankow (SGA, SPK)
- Bezirksamt Mitte (Präventionskoordination)
- Grün Berlin (Parkmanagement)
- Parkdienst / Parkläufer
- Lokale Vereine und Akteure
- Jugendträger

Die AG wird organisiert und moderiert von den Freunden des Mauerparks e.V.



Idee: Awareness-Team

Die zunehmend problematische Situation mit großen Partys im Mauerpark stellte Verwaltung und Akteure vor Ort vor wachsende Probleme.

- Parkläufer sahen sich mit Durchsetzungsproblemen konfrontiert.
- Ordnungsamt war nicht aktiv bzw. in den Nachtzeiten gar nicht präsent.
- Polizei schritt erst bei massiven Beschwerdelagen / Anzeigen ein, räumte dann mit Helikopter und Hundestaffel den gesamten Park.

In der AG Prävention wurde die Idee diskutiert, ob ein präventiver Baustein das Problem beheben könnte:

Ein Team, das gezielt feiernde Menschen begleitet und bei Bedarf vor Ort ansprechbar ist. 2023 wurde dazu aus Mitteln der kiezorientierten Gewalt- und Kriminalitätsprävention der Senatsverwaltung ein Pilotprojekt gestartet.



Awareness-Pilotprojekt • Träger & Kooperationspartner*innen

Der Verein ***Freunde des Mauerparks e.V.*** versteht sich als Vermittler zwischen Parknutzenden und Anwohnenden sowie als Interessenvertretung dieser Gruppen im Austausch mit Verwaltung und Politik.

Die ***Initiative Awareness e.V.*** mit Sitz in Leipzig engagiert sich gegen sexualisierte Gewalt und Diskriminierung im Veranstaltungskontext, berät und unterstützt Veranstaltungsorte bei der Umsetzung von Awareness-Strategien, schult Personal und Awareness-Teams, organisiert Weiterbildungen, Konferenzen und Vernetzungstage.

AwA* Wien führt als einer von wenigen Akteuren seit vier Jahren Konzepte und Einsätze im öffentlichen Raum in Wien durch. Jeweils Freitag und Samstag sowie vor Feiertagen in der Abendzeit bis ca. 4h am Donaukanal, Karlsplatz und bedarfsweise mobil am Ring.



Awareness • Definition

Der Begriff **Awareness** heißt übersetzt Bewusstsein und Achtsamkeit.

Awareness bedeutet, einen rücksichtsvollen, verantwortungsbewussten und solidarischen Umgang miteinander zu etablieren und zu pflegen.

Es sollen Räume geschaffen werden, die die Selbstbestimmung verschiedener Communities stärken - parteilich und solidarisch.

Mit Awareness-Arbeit lernen wir gemeinsam, die unterschiedlichen Grenzen aller zu respektieren sowie Diskriminierung und Gewalt entgegenzutreten.

Und wir lernen, wie wir Personen unterstützen, die diskriminierende Erfahrungen machen (müssen).

<https://www.initiative-awareness.de/informieren/awareness>



Awareness • Konzept für den Mauerpark



Mit **Initiative Awareness** aus Leipzig und Beratung der **AwA* Wien** wurde ein Konzept für den Berliner Mauerpark entwickelt.

Ein Awareness-Team wird im Mauerpark präsent sein, zuhören, vermitteln und auf weiterführende Angebote verweisen.

Ein Safe Space wird für betroffene (vulnerable) Personen eingerichtet.

Der Mauerpark soll ein Ort werden, der sowohl öffentlich zugänglich ist und zugleich Sicherheit für alle bietet.

Das Konzept der Awareness-Arbeit im öffentlichen Raum, hier konkret im Mauerpark in Berlin, soll etabliert werden.

Konzept zum Download: www.mauerpark.info/awareness/



Awareness • Round Table



Im Mai erfolgte die Auftaktveranstaltung zum Thema Awareness, Awareness-Erfahrungen im öffentlichen Raum und Präsentation des Konzept für das Pilotprojekt mit anschließender Diskussion und 1:1 Austausch.

Teilnehmende:

- Bezirksamt (SPK, OA, SGA)
- Polizei (Abschnitt 15)
- AWA* Wien
- Initiative Awareness Leipzig
- Teamleitung A-Team Mauerpark
- Freunde des Mauerparks e.V.
- Interessierte Bürger*innen
- Presse



Awareness • Team Schulung



Das Awareness-Team wurde aus überwiegend jungen, weiblich oder queer gelesenen Personen zusammengestellt.

Die meisten Mitarbeiter*innen hatten bereits Awareness-Erfahrungen aus dem Club- oder Veranstaltungsbereich.

Die Schulung wurde von AWA* Wien durchgeführt und erfolgte an zwei aufeinander folgenden Tagen hybrid.

Diese Team-Schulung fand in den frisch bezogenen Räumlichkeiten der Freunde des Mauerparks statt.

Eine Ortsbegehung unter Führung der FdM war Teil der Schulung.



Awareness • Öffentlichkeitsarbeit



Das Pilotprojekt wurde bekannt gemacht über:

- Mauerpark Website www.mauerpark.info
- Social Media Kanäle von FdM und IA
- Flyer, die bei den Einsätzen aktiv verteilt wurden
- Plakate, die im Park und in umliegenden Bars und WCs platziert wurden
- Mural / Graffiti, neben der zentralen Toilette im Park
- Zeitungsartikel (u.a. Morgenpost, Tagesspiegel, lokale)
- Fernsehen (Beitrag in rbb 24 Abendschau)
- in diversen AGs und Steuerungsrunden



Awareness • Einsätze



Die Pilot-Einsätze erfolgten an drei Wochenenden im Juni, am Fr+Sa, jeweils von 19 bis 2 Uhr

Teamstärke war jeweils 4 Mitarbeiter*innen

Am frühen Abend lag der Fokus der Einsätze auf dem Verteilen der Flyer und 1:1 Gesprächen, um das Pilot-Projekt und die Hilfsangebote bekannt zu machen.

In den späteren Abendstunden lag der Fokus darauf, Präsenz vor Ort zu zeigen und auf der Betreuung von Personen, die Hilfe oder Unterstützung benötigten.

Das Team war über eine Hotline (Mobil) in den Einsatzzeiten erreichbar.



Awareness • Akzeptanz



Es hat sich deutlich gezeigt, sowohl im direkten Kontakt mit den Parkbesucher*innen, als auch in der Umfrage, dass das A-Team von einer hohen Akzeptanz und Dankbarkeit profitieren konnte:

O-Töne aus der begleitenden Online-Umfrage:

Es ist sehr wichtig und wurde viel zu lange vernachlässigt Menschen, die diskriminiert werden, zu beschützen und zu unterstützen.

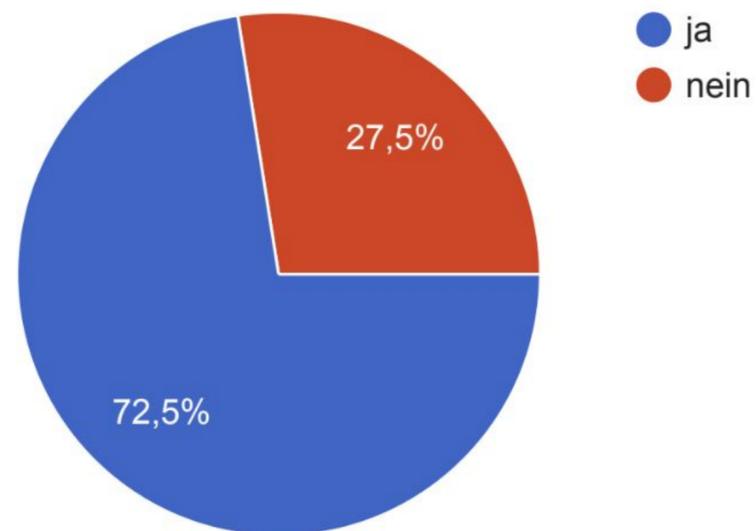
Das Team füllt eine Lücke und kann so zur Deeskalation beitragen oder auch weitere Hilfe wie Polizei oder Sanitäter dazu rufen.



Awareness • Akzeptanz

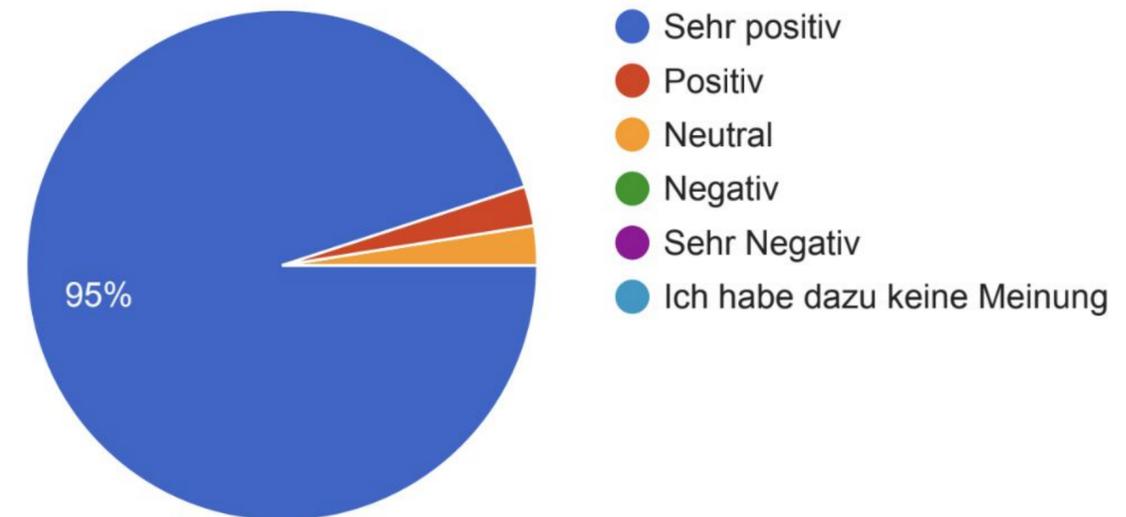
Hast Du das Awareness-Team bisher wahrgenommen?

40 Antworten



Wie schätzt Du die Arbeit des Awareness-Teams?

40 Antworten



Quelle: Begleitende Online-Umfrage



Awareness • Herausforderungen



Awareness-Arbeit im öffentlichen Raum stellt die Teams vor Probleme, die im Club- und Veranstaltungsbereich gut gelöst sind:

Licht:

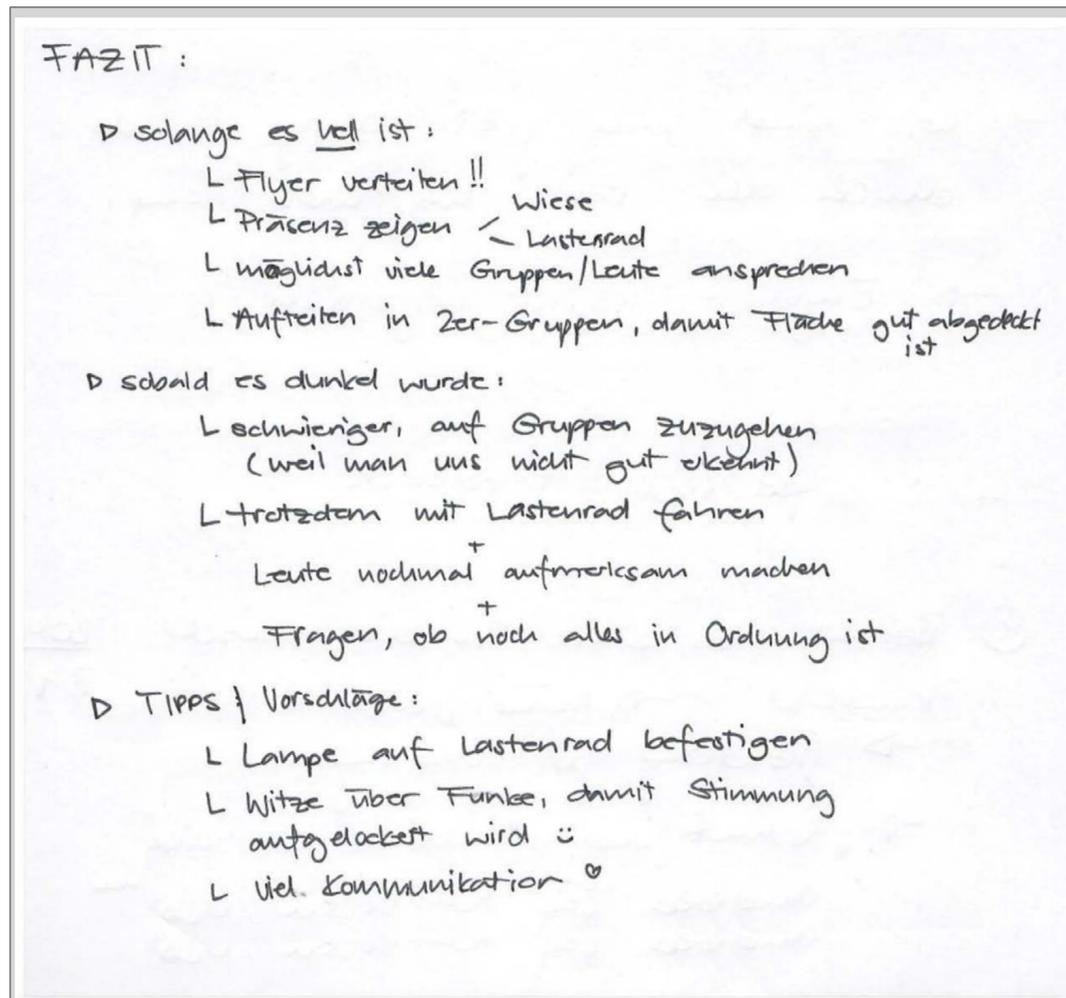
Im Park ist es nachts dunkel, Einsätze sind oft unübersichtlich, der Eigenschutz gestaltet sich schwierig. Manche Parkbereiche sind nachts kaum zu erreichen / schwer einzusehen.

Tür:

Türsteher und Hausrecht fehlen im Park. Unerfahrene Menschen, hoch alkoholisierte Personen und potenzielle Täter*innen haben freien Zugang / können völlig ungehemmt agieren.



Awareness • Erste Erkenntnisse



Awareness ist eine höchst sensible Angelegenheit, sie benötigt professionelle Strukturen und gut geschulte Teams sowie kontinuierliche Supervision.

Awareness im öffentlichen Raum ist wesentlich komplexer und aufwändiger als im Club- und Veranstaltungsbereich.

Awareness-Teams müssen unabhängig von Ordnungsstrukturen agieren können – das Vertrauen der Betroffenen ist der Schlüssel für ihre Wirksamkeit.

Der Bedarf an qualifizierten Awareness-Angeboten im öffentlichen Raum ist hoch und muss dringend verstetigt werden, um Diskriminierung und Gewalt entgegenzutreten



Awareness • Bericht



Bei der Awareness-Arbeit im öffentlichen Raum und demnach auch im Mauerpark liegt keine Zugangsbeschränkung vor.

Anders als im Veranstaltungskontext, kann so nur schwer ein gemeinsames Verständnis über den Charakter über den Verlauf des Abends erzeugt werden.

Meist jugendliche Gruppen zwischen 16 und 24 Jahren treffen sich im Park in kleineren Gruppen, hören Musik und wollen primär eine unbeschwerte gemeinsame Zeit verbringen.

Besonders vulnerable Gruppen wie junge FLINTA* (Frauen, Lesben, inter, nicht-binäre, trans und agender) Personen fühlen sich durch vordergründig männlich gelesene Personen bedrängt und es kommt häufig zu Übergriffen.



Awareness • Bericht



Aus der Erfahrung des A-Teams beginnt die kritische Zeit gegen Mitternacht und hält bis vier Uhr morgens an.

Sobald es dunkel wird, verändert sich der Charakter des Parks: Hauptsächlich ältere Männer ziehen durch den Park; sie sprechen aktiv Gruppen von Jugendlichen an und lösen dadurch starkes Unbehagen und Unsicherheit aus.

Die inadäquate bzw. gar nicht vorhandene Ausleuchtung des Parks befördert diese Dynamik.

Es kommt vermehrt zu sexualisierter Gewalt und Übergriffen. BIPOC's (Blacks, Indigenous, People of Colour) sind rassistischer Diskriminierung ausgesetzt.



Awareness • Bericht

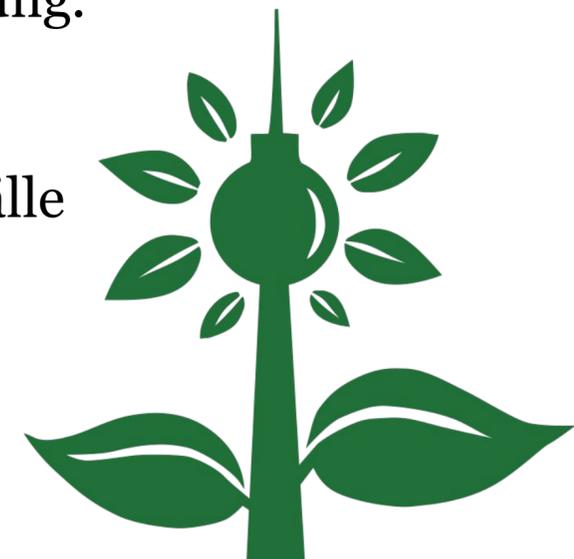


Das Team empfiehlt deshalb Einsatzzeiten von 19 bis 04 Uhr.

Zugleich ist der Einsatz für die Teams mit einem hohen Sicherheitsrisiko verbunden und sollte nur mit einer weiteren Sicherheitsstruktur umgesetzt werden.

Es ist dringend zu empfehlen, dass die Personen im Team eine breite Expertise in der praktischen Unterstützungsarbeit mitbringen. Fortbildungen zu den Themen Antidiskriminierung, Substanzkonsum, Jugend- und Sozialarbeit sowie Erste Hilfe sind von besonderer Bedeutung.

Das Angebot einer Supervisionsstruktur zwischen den Einsätzen wird dringend empfohlen, da die Schwere der Fälle deutlich höher und schwerer zu bewältigen ist als im sonst üblichen Veranstaltungskontext.



Vielen Dank!

Alexander Puell

Vorsitzender

Mail: puell@mauerpark.info

Mobil: 0177 4402436

Weitere Infos zum Projekt:

<https://www.mauerpark.info/awareness/>

Weitere Infos zu den Akteuren:

Freunde des Mauerparks e.V.: www.mauerpark.info

Initiative Awareness: www.initiative-awareness.de

AwA* Wien: www.awa-stern.info

